

	<p>Objekt: Brustpanzer</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: V 4854</p>
---	---

Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Beschreibung

Der Brustpanzer gehört zu einer ursprünglich aus vier Teilen bestehenden Rüstung. Diese Art des Oberkörperschutzes wird als „vier Spiegel“ (cahár ‘áine) bezeichnet. Sie besteht aus je einer Brust- und Rückenplatte sowie zwei kleineren seitlichen Platten. Sie werden über Schnallen und Riemen oder durch Scharniere miteinander verbunden und meist zusammen mit Kettenhemden getragen. Auf die kunstvolle Ausgestaltung von Rüstungen wurde großer Wert gelegt. Das Innenfeld der Brustplatte ist mit fein gezeichneten goldenen Arabeskenranken verziert, die sich um ein zentrales Medaillon winden, in das die Bismillah, die Eröffnungsformel von 113 Suren des Korans, eingeschrieben ist. In den Kartuschen der umlaufenden Rahmung stehen die Namen einiger Imame sowie Anrufungen Gottes. So glaubte man sich den Schutz und Beistand Gottes zu sichern. (Text: Reingard Neumann)

Alter Bestand.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenplatte, Goldauflagen, gebördelter Rand, aufgenietete Schnallen, innen ursprünglich mit Samt ausgekleidet
Maße:	Höhe 23,8 cm, Breite 17,9 cm, Tiefe 0,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1810
	wer	
	wo	Iran

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Persien

Schlagworte

- Brustpanzer
- Kartusche
- Kettenrüstung
- Koran
- Krieger
- Medaillon
- Militaria
- Rüstung (Schutzbekleidung)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 138